

Rückblick SBE16 Hamburg Konferenz

Vom 7. bis 11. März tagten 588 Teilnehmer aus 41 Nationen auf der internationalen Konferenz SBE16 Hamburg – *Sustainable Built Environment Conference 2016 Hamburg* zum Thema „Nachhaltig Bauen“ in der Hamburger Hafencity Universität (HCU).

Die Hamburger Konferenz ist der deutsche Beitrag und eine von über 20 Regionalkonferenzen, die als Vorbereitung für die Weltkonferenz 2017 in Hong Kong stattfinden.

Die federführend durch die ZEBAU GmbH organisierte SBE16 Hamburg-Konferenz stand unter dem Motto „Strategies, Stakeholders, Success factors“ und richtete sich damit nicht nur an Wissenschaftler, sondern auch ausdrücklich an die Vertreter der Praxis.

Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks und HCU-Präsident Dr.-Ing. Walter Pelka eröffneten die Konferenz gemeinsam mit Hamburgs Zweiter Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank. Zur offiziellen Konferenzzeröffnung am 8. März sprachen außerdem Prof. Mojib Latif und Ministerialrat Hans-Dieter Hegner (BMUB) sowie Prof. Lützkendorf (KIT) und Nils Larsson, Vertreter der internationalen Organisation iiSBE, Keynotes und Grußworte.

Im Internationalen Programm der Konferenz stellten Vertreter aus der Wissenschaft Ergebnisse zu Fragen der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken sowie die Quartiers- und Stadtentwicklung vor. Die Entwicklung und Erprobung von Planungs- und Bewertungshilfsmitteln zur Unterstützung einer nachhaltigen Quartiersentwicklung war einer der thematischen Schwerpunkte im Programm. Herausgearbeitet wurde insbesondere die Notwendigkeit der Einbeziehung aller relevanten Akteure. Für die Umsetzung von Zielen des Klimaschutzes wurde diskutiert, ob und wie diese mit den Mitteln des nachhaltigen Bauens erreicht werden können.

Hierzu gab es u.a. Umfragen bei den Teilnehmern, deren Ergebnisse auf den Seiten der Konferenz vorgestellt werden (www.sbe16hamburg.org).



Die Konferenz fand in der Hafencity Universität in Hamburg statt. Bild: ZEBAU GmbH



Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks eröffnete die Konferenz. Bild: ZEBAU GmbH



Peter-M. Friemert, der Geschäftsführer der ZEBAU GmbH führte durch die Eröffnungszereemonie. Bild: ZEBAU GmbH



Die vielfältigen Möglichkeiten zum Netzwerken wurden von den Teilnehmern gerne genutzt. Bild: ZEBAU GmbH



Interessant waren auch die Erfahrungsberichte zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Aus- und Weiterbildung von Architekten, Ingenieuren und Führungskräften für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft.

Neben der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse standen besonders der Austausch und die Diskussion mit verschiedenen Stakeholdern im Fokus, so fand an jedem der drei Konferenztage neben dem wissenschaftlichen englischsprachigen Programm auch ein praxisfokussierter deutschsprachiger Thementag statt.

Kommunale Vertreter, Vertreter der Wohnungswirtschaft sowie Planer, Ingenieure und Architekten wurden mit einem abwechslungsreichen und hochkarätig besetzten Programm über Themen des Klimaschutzes und einer nachhaltig gebauten Umwelt informiert. Neben Erfahrungsberichten aus der Praxis

wurden den Teilnehmern konkrete Strategien zur Umsetzung von Klimaszzielen mit auf den Weg gegeben.

In verschiedenen Sessions, die vom BMUB, der DBU, dem GdW, der dena u.a. organisiert und begleitet wurden, diskutierten die Teilnehmer über Strategien für nachhaltiges Bauen in Deutschland, Lösungen der Energieversorgung, Klimafolgenanpassung, Regenwassermanagement, energetische Quartiersentwicklung, Modernisierung von Nichtwohngebäuden und den Umgang der Wohnungswirtschaft mit Nachhaltigkeit. Auch hochaktuelle Themen wie die Flüchtlingsunterbringung im Spiegel der kommunalen Entwicklung standen auf der Agenda. Einige der Vorträge können über die Homepage der ZEBAU GmbH (www.zebau.de) bezogen werden.

Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, sich auf Exkursionen in Hamburg über konkrete Bauvorhaben und Beispiele der Quartiersentwicklung zu informieren. Im Rahmen der begleitenden Ausstellung gab es weitere Möglichkeiten zum Austausch mit Akteuren der Praxis.

Alle Konferenzergebnisse werden protokolliert und fließen nach einer Auswertung in die Vorbereitung der Weltkonferenz WSBE17 Hong Kong ein.



Zum festlichen Abendempfang in der Handelskammer Hamburg begrüßte die Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeld die Teilnehmer der Konferenz. Bild: ZEBAU GmbH



Insgesamt wurden bei der SBE16 Hamburg über 200 Vorträge gehalten. Bild: ZEBAU GmbH



Übergabe des Staffeltags der SBE Konferenzserie durch Nils Larsson von der iISBE an Peter-M. Friemert (ZEBAU GmbH). Bild: ZEBAU GmbH



Sechs Wissenschaftler wurden während der Abschlusszeremonie der Konferenz mit Best-Paper-Awards ausgezeichnet. Bild: ZEBAU GmbH



Neben der ZEBAU GmbH gehörten das Karlsruhe Institut für Technologie (KIT), die Hochschule für angewandte Wissenschaften München (HM) sowie die HafenCity University (HCU) zu den Veranstaltern. Zu den Unterstützern der Konferenz gehörten das BMUB und die DBU sowie zahlreiche Sponsoren. Die Konferenz fand als Teil der internationalen Veranstaltungsreihe „Sustainable Building Conferences“ statt, die seit 1998 durchgeführt wird und durch die *International Initiative for a Sustainable Built Environment* (iisBE) initiiert wurde.



Die SBE16 Hamburg wurde durch zahlreiche Helfer und Initiativen, Behörden, Stiftungen und Sponsoren unterstützt. Details dazu sind auf der Homepage www.sbe16hamburg.org und www.zebau.de zu finden. Bild: ZEBAU GmbH